

Mag. Karl Wilfing
Landesrat

Landtag von Niederösterreich
Landtagsdirektion

Eing.: 05.11.2013

zu Ltg.-**185/A-5/26-2013**

-Ausschuss

Herrn
Präsidenten des NÖ Landtages
Ing. Hans Penz

St. Pölten, am 5. November 2013

A-4121/001-2013

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident!

Zur Anfrage der Abgeordneten Dr. Krismer-Huber, Ltg.- 185/A-5/26-2013 betreffend „enorme Diskrepanz zwischen Bundes-Zielsteuerungsvertrag und RSG NÖ 2015“ wird folgendes mitgeteilt:

Zu Frage 1 bis 4:

Diese Fragen fallen nicht in meinen Zuständigkeitsbereich.

Zu Fragen 5 bis 10 und 11 (soweit sie in meinen Zuständigkeitsbereich fällt):

Laut neuesten Berechnungen der Statistik Austria steigt das Bevölkerungswachstum in NÖ stärker an als in anderen Bundesländern – bei gleichbleibender Belagstageentwicklung bedeutet das eine Reduktion der Belagstagehäufigkeit.

Die NÖ Spitalsplanung erfolgte unter Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben (ÖSG; RSG NÖ 2015). Seit 2008 werden in allen NÖ-Landeskliniken Maßnahmen zur Reduktion von Belagstagen und Aufhalten gesetzt, v.a. durch den Ausbau von Tageskliniken. Daher sind die Kennzahlen kein Ergebnis von Missmanagement sondern ein bewusst erzieltes, positives Ergebnis des Managements.

Normauslastungen werden in Bandbreiten je Fachhauptbereich angeführt. Teilweise existieren Vorgaben, ansonsten gibt es Empfehlungen. Saisonale Schwankungen führen zu temporären Auslastungsspitzen.

Zu Frage 12:

NÖ hat als Vorreiter bereits ab 2003 Reformen im Sinn der nachhaltigen Sicherstellung einer bestmöglichen Versorgungsqualität begonnen und setzt diese seither laufend um.

Mit den besten Grüßen

Mag. Karl Wilfing eh